

Pressemitteilung der Jungen Union Neu-Ulm am 15.09.2007

JU unterstützt Noerenberg

Die Junge Union Neu-Ulm (JU) begrüßt die Initiative des Neu-Ulmer Oberbürgermeisters Gerold Noerenberg zur Zusammenlegung der OB-Wahl mit den übrigen Kommunalwahlen im März 2008. Den Stadtrat ruft der CSU Nachwuchs auf geschlossen für die Vorverlegung der OB-Wahl von 2010 auf 2008 zu stimmen.

Die JU in der Stadt Neu-Ulm freut sich über die Ankündigung des Neu-Ulmer Oberbürgermeisters. Noerenberg zeigt damit Weitsicht wodurch nicht nur Steuergelder gespart werden. „Die anstehenden Wahlen erhalten hierdurch für Neu-Ulm noch mehr Bedeutung, weshalb mit einer deutlich höheren Wahlbeteiligung zu rechnen ist“, zeigt sich JU-Vorsitzender Andreas Schiel sicher.

Nach Ansicht der JU ist Noerenbergs Schritt zur Harmonisierung der Wahltermine aber nicht nur ein richtig für die Stadt Neu-Ulm sondern auch für die CSU. Noerenberg, der seine Entscheidung „nach reiflicher Überlegung“ getroffen hat, will auch als Spitzenkandidat auf der Stadtratsliste der CSU kandidieren. „Dies hilft der CSU und dadurch auch den jungen Kandidaten auf der CSU Liste“, glaubt Schiel und „ist ein wichtiger Schritt für die CSU zur Verteidigung der absoluten Mehrheit im Neu-Ulmer Stadtparlament“. 2002 konnte die CSU 22 der 44 Sitze erringen, darunter 2 Jungunionisten.

Die JU steht nicht nur voll hinter der Entscheidung Noerenbergs sondern wird ihn auch im Wahlkampf energisch unterstützen. Noerenberg, der selbst aus den Reihen der JU stammt, ist und war immer ein Förderer der Jugend in der CSU. „Diese Unterstützung wollen und werden wir unserem OB auch in diesem Wahlkampf zurückgeben“, kündigt der JU Vorsitzende an. Die Chancen auf ein Wiederwahl Noerenbergs schätzt Schiel als sehr gut ein, „aber jede Wahl hat seine Schwierigkeiten und Unwägbarkeiten“, weiß Schiel.

Auch wenn es für die übrigen Parteien schwierig wird geeignete Kandidaten zu finden, sollten alle den Wunsch des Neu-Ulmer Oberbürgermeisters respektieren und im Stadtrat seinen Antrag unterstützen. „Dies wäre das richtige Signal an die Neu-Ulmer Bürgerinnen und Bürger und darf nicht unter das Fallbeil von Parteistrategien geraten“, beschwört Schiel die Neu-Ulmer Stadträte.

Kontakt:

Andreas Schiel

Mobil: 0160-90676493

E-Mail: andreas.schiel@ju-nu.de